

Sanfte Darmspiegelung (Koloskopie) mit Kohlendioxid (CO₂) Information für Privatpatienten

Viele kleine Verbesserungen in Bezug auf Vorbereitung und Durchführung haben die Dickdarmspiegelung für die Patienten in den letzten Jahren angenehmer gemacht (sanfte Koloskopie). **Durch den Einsatz von Kohlendioxid-Gas (CO₂) kann nun auch das Befinden nach der Spiegelung nochmals erheblich verbessert werden!**

Um den Darm gut zu entfalten und die Schleimhaut optimal beurteilen zu können, wird normalerweise während der Darmspiegelung Raumluft in den Darm gegeben. Obwohl versucht wird, diese Luft teilweise wieder aus dem Darm abzusaugen, verbleibt mehr oder weniger viel davon im Darm zurück (abhängig von Untersuchungsdauer und Gestalt des Darmes). Diese Luft kann, bis sie den Darm auf natürlichem Wege wieder verlassen hat, öfters zu Völlegefühl bis hin zu krampfartigen Bauchschmerzen im Rahmen der Darmspiegelung führen. Mit Hilfe einer neuen Technologie wird der Darm anstatt mit Luft nun mit Kohlendioxid (CO₂) entfaltet. Die Insufflation von CO₂ ist eine wissenschaftlich fundierte Methode und es wird hierzu medizinisches Kohlendioxid CO₂ aus Hochdruckflaschen verwendet. **Während Luft kaum bzw. recht schlecht vom Darmgewebe aufgenommen werden kann, wird Kohlendioxid 150 x besser über die Darmwand aufgenommen und abgeleitet, bzw. letztendlich über die Lunge abgeatmet.** Auf diese Weise ist Ihr Darm nach der Untersuchung rasch entbläht und wieder entspannt und macht deshalb schon nach kurzer Zeit keine Beschwerden mehr.

Also wesentlich weniger Schmerzen und Unwohlsein während und nach der Prozedur !

Im Gegensatz zu den gesetzlichen Krankenversicherungen, übernehmen fast alle privaten Krankenversicherungen den Mehraufwand von 40,80 Euro*, wobei die Untersuchung selbstverständlich weiterhin auch mit Raumluft erfolgen kann und wir bemühen uns immer, die Untersuchung für Sie in jedem Falle so angenehm wie möglich durchzuführen.

Einverständniserklärung:

Ich wünsche den Einsatz von Kohlendioxid (CO₂) während der Darmspiegelung. Es ist mir bewusst, dass es sich hierbei um eine Leistung handelt, die mittlerweile von vielen aber nicht allen privaten Krankenkassen übernommen wird und ggf. die entstehenden Kosten selbst übernehme.

Nachname: **Vorname:**Geburtsdatum:

Datum:.....**Unterschrift: Patient/in**.....

Datum:.....**Unterschrift: Arzt**.....

*It.Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Stand 2020, Ziffer 370 analog mit 3,5-fachem Satz